



SF•72

Tagung

# Wa(h)re Täuschung

Strategien der Kunst, Illusionen über  
Echtheit und rechtliche Beurteilungen

**Mittwoch, 20. Oktober 2010**

**12:30 – 18:30**

im Vortragssaal an der Zürcher Hochschule der Künste  
Ausstellungsstrasse 60, Zürich

[www.zkr.ch](http://www.zkr.ch)

# Wa(h)re Täuschung

Täuschungen sind Teil des Kunstbereichs. Sie erscheinen als – legitime – Strategien der Kunst, finden sich aber auch als – illegale – Handlungen im Kunstmarkt. Die Zielsetzungen sind selbstredend unterschiedlich:

Das künstlerische Konzept setzt an bei der Hinterfragung über Autorschaften oder bei der bewussten Irreführung über Authentizität und Identität. Die Täuschung der Rezipienten ist dabei meist erkennbar – die Illusion ist insofern zumindest wahrhaftig.

Anders im Kunsthandel: Eine Fälschung dient der Täuschung über die Ware; die Abnehmer sollen bewusst (arglistig) getäuscht werden. Die Täuschung ist hier nicht Spiel, sondern Ernst und insofern reale Wahrheit.

An der Tagung werden diese Fragestellungen anhand ausgewählter Kunstgattungen aus dem Blickwinkel der Kunstwissenschaft, der Medientheorie und des Rechts untersucht und diskutiert. Im ersten Teil (*Echtheit und Fälschung*) werden die Auswirkungen der Fälschung von Kunstwerken im Kunsthandel und im Rechtsverkehr dargelegt. Auf die besonderen Verhältnisse zwischen Autorschaft und ihren Interpreten wird der zweite Teil (*Theater um Autoren: Autor vs. Regisseur vs. Intendant*) eingehen. Im dritten Teil (*Unverschämte Autorschaften*) wird aufgezeigt, wie sich das Verständnis der jüngeren Generation zur Autorschaft entwickelt. Im letzten Teil (*Identitäten und Illusion*) stehen die – teils gar nicht existierenden – Personen und ihre Identitäten im Vordergrund.

## Themen / Programm

**12:30** *Eröffnung / Eintreffen*

**13:00** *Begrüßung*

### **13:15** *Echtheit und Fälschung*

Ausgangspunkt ist die Beschreibung des Phänomens der Fälschung aus rechtlicher und kunstwissenschaftlicher Sicht. Anhand von Beispielen werden Ausgangslage und Folgen dargestellt.

Roger Fayet wird die Entstehung und Typologie von Fälschungen näher darlegen sowie die Untersuchungsmethoden und die Rolle von Experten aufzeigen. Ein Schwerpunkt wird die Frage sein, wie der Kunsthandel und die Kunstvermittlung (Museen und Medien) mit Fälschungen umgehen.

Markus Müller-Chen wird die rechtliche Stellung der Akteure (Künstler, Käufer, Vermittler) aufzeigen und die Auswirkungen auf den Rechtsverkehr beleuchten.

### **14:15** *Theater um Autoren: Autor vs. Regisseur vs. Intendant*

Dieser Themenblock befasst sich mit dem konflikträchtigen Verhältnis zwischen Autor und Regisseur und der Frage, welche Konstellation zwischen Werktreue und Interpretationsfreiheit bei einer dramaturgischen Bearbeitung besteht. Ist der Autor Diktator über sein Werk oder Erfüllungsgehilfe des Regisseurs?

Demgegenüber hat der Intendant die unterschiedlichen Interessen – auch seine eigenen – irgendwie unter ein Dach (im wahrsten Sinne) zu bringen. Anhand praktischer Beispiele werden Georges Delnon und Andrea F. G. Raschèr diese Fragen untersuchen.

**15:15** *Pause*

### **15:45 Unverschämte Autorschaften**

Autoren bedienen sich wieder vermehrt der «Stilmittel» Montage, Collage, Sampling und Zitate. Dabei setzt sich diese Copypaste-Generation zuweilen über bisherige – rechtliche, wissenschaftliche und auch künstlerische – Normen hinweg.

Corina Caduff bespricht den aktuellen Umbruch im Autorverständnis anhand von Plagiaten aus dem Literatur- und Wissenschaftsbetrieb. Mischa Senn untersucht die Verfahrensweisen auf ihre rechtliche Zuordnung hin auch aus dem Blickwinkel des offenen Zugangs («open access/approach»).

### **16:45 Identitäten und Illusion**

Der künstlerische Ansatz von falschen Identitäten («Fake Identities») spielt vermehrt auch in den Online-Welten von sozialen Netzen und kollektiven virtuellen Umgebungen eine Rolle. Die Verwendung von falschen oder nicht einmal fiktiv existierenden Personen mittels «Identitäts-Hülsen» kollidiert zuweilen mit den Erwartungen des Publikums und kann eine gelungene Täuschung sein – sie ist aber nicht folgenlos.

Margarete Jahrmann zeigt anhand von Beispielen die medialen Methoden und Erscheinungsweisen von «falschen Identitäten» auf. Andreas Meili untersucht diese «Auftritte» hinsichtlich ihrer rechtlichen Relevanz.

### **17:45 Plenumsdiskussion**

### **18:30 Apéro**

## **Referenten**

**Corina Caduff**, Prof. Dr., Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

**Georges Delnon**, Direktor Theater Basel, Künstlerischer Leiter des Musiktheaters der Schetzinger Festspiele sowie Regisseur, Basel

**Roger Fayet**, Dr., Direktor Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Präsident der ICOM Schweiz, Zürich

**Margarete Jahrmann**, Prof. Dr. Mag. Artis, MASc, Dozentin Game Design, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

**Andreas Meili**, Dr., Rechtsanwalt, Meili | Pfortmüller, Lehrbeauftragter, Zürich

**Markus Müller-Chen**, Prof. Dr. iur., RA, Universität St. Gallen, Rechtswissenschaftliche Abteilung, St. Gallen

**Andrea F. G. Raschèr**, Dr. iur., Raschèr Consulting, Dozent für Kultur- und Kunstrecht, Zürich

**Mischa Senn**, Prof. Dr. iur., Leiter Zentrum für Kulturrecht, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

## Anmeldung

- Ich nehme gerne an der Veranstaltung teil
  - Normalgebühr: CHF 220.-
  - Reduziert (Studierende/Assistenten): CHF 20.-
  - Studierende ZFH: gratis

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Verband/Unternehmen: \_\_\_\_\_

Stellung/Funktion innerhalb des Betriebs: \_\_\_\_\_

Korrespondenzadresse: \_\_\_\_\_

Falls abweichend, Rechnungsadresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich verpflichte mich zur Bezahlung innert 14 Tagen ab Zustellung der Rechnung. Bei Abmeldung ist eine Rückvergütung ausgeschlossen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Programm finden Sie auch online unter [www.zkr.ch](http://www.zkr.ch) (Veranstaltungen).

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Angaben in einem den Teilnehmenden zugänglichen Teilnahmeverzeichnis erscheinen.

## Abmeldung:

- Ich kann leider nicht an der Tagung teilnehmen, würde aber gerne weiterhin Informationen über Veranstaltungen des ZKR bekommen
- Bitte nehmen Sie mich aus der Versandsliste des ZKR

### Rücksendeadresse:

**Zürcher Hochschule der Künste**  
**Sekretariat Zentrum für Kulturrecht**  
**Ausstellungsstrasse 60**  
**8031 Zürich**  
**E-Mail: sekretariat.rd\_zkr@zhdk.ch**